

The background of the entire page is a dark, monochromatic photograph. It depicts an industrial setting, likely a mining or construction site. In the lower-left foreground, a worker in silhouette is seen from the side, wearing a hard hat and safety gear, and is engaged in operating a piece of machinery. The rest of the image is dominated by the complex, skeletal structure of industrial equipment, including what appears to be a large conveyor system or a crane-like structure, all rendered in dark tones against a slightly lighter, hazy background. The overall mood is industrial and professional.

TEXOL
THE CLEVER WAY

**JAHRESBERICHT
2021**



2021 LAGEBERICHT

Sehr geehrte Anlegerinnen,
sehr geehrte Anleger,

gern möchten wir Sie als Gesellschafter unseres Unternehmens über die Entwicklung der TEXXOL Mineralöl AG und ihrer verbundenen Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr informieren.

Auch das Jahr 2021 war für unser Unternehmen geprägt von gegensätzlichen Entwicklungen, die aus einer Weltwirtschaftslage resultierten, wie wir sie in dieser Form selten erlebt haben. Nach einer durch die Covid-19-Pandemie bedingten streckenweisen Konsumzurückhaltung in den beiden Vorjahren bekam das öffentliche Leben im Jahr 2021 wieder Auftrieb. Damit gewann auch der Transportsektor zunehmend an Bedeutung, ein erhöhter Energiebedarf und in der Konsequenz ansteigende Öl- und Gaspreise waren die Folge.

Damit konnten auch die Öl- und Gaserträge der TEXXOL Mineralöl AG wieder deutlich gesteigert werden. Auch weitere Kosteneinsparungen im Bereich unserer US-Tochtergesellschaften beeinflussten das Jahresgesamtergebnis positiv.

Als weiterhin richtungsweisend haben sich unsere Investitionen in die erneuerbaren Energien – mit dem Schwerpunkt Solarenergie – gezeigt. Das Investitionsvolumen unserer Tochtergesellschaft TEXXOL New Energy GmbH haben wir weiterhin konsequent ausgebaut. Die Einnahmen werden hier durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz gesichert, so dass die Erträge dauerhaft zuverlässig kalkuliert werden können.

Unsere mit Weitsicht geplanten geschäftlichen Aktivitäten dienen der Wettbewerbsfähigkeit der TEXXOL Mineralöl AG im Marktsegment sowie der Optimierung der Ertragslage mit dem Ziel einer bestmöglichen Rendite für unsere Anleger.



Ronald Hessel,
Vorstand der TEXXOL Mineralöl AG
Brackel, im September 2022



2021 DAS GESCHÄFTSJAHR

Das Geschäftsjahr 2021 unterlag einer energiepolitischen Situation mit wechselseitigen Anforderungen. Zum einen bewirkte der sprunghaft gestiegene Bedarf an fossilen Energien einen deutlichen Anstieg der Öl- und Gaspreise und eine entsprechend gute Ertragslage für die TEXXOL Mineralöl AG, zum anderen erforderte das weltweite Umdenken im Rahmen des Klimaschutzes eine stärkere Berücksichtigung der regenerativen Energien.

Unsere mit der TEXXOL New Energy GmbH kontinuierlich ausgebauten Aktivitäten im Bereich der Solarenergie haben sich somit als der richtige Weg erwiesen. Unser Bestand an Photovoltaik-Anlagen wurde fortlaufend ergänzt, ein Ladepark für Elektrofahrzeuge wird in Kürze in Pommritz/Landkreis Bautzen fertiggestellt. Für Beteiligungen an diesem Ladepark wurde eine digitale Zeichnungsstrecke zur Verfügung gestellt. Diese führt nicht nur zu weiteren Einsparungen in unserer Administration, sondern vereinfacht auch die Vertragsabwicklung für unsere Anleger.

Die deutliche Ertragssteigerung des Jahres 2021 sowie unsere zukunftsicher getätigten Investitionen dürften auch die Weichen für ein erfolgreiches Jahr 2022 gestellt haben.

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der TEXXOL Mineralöl AG setzte sich im Jahre 2021 wie folgt zusammen:

- Herr Manfred Garlof, Glinde, Vors.
- Herr Roberto Kobsch, Laage
- Herr Dr. Mathias Lemke, Hamburg

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand laufend über die Aktivitäten der TEXXOL Mineralöl AG informiert und befasste sich auf seinen Sitzungen intensiv mit den Ergebnissen und den zu treffenden Maßnahmen.

ANLEGERBEIRAT

Der 6. Anlegerbeirat setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Norbert Misera, Zwickau, Vors.
- Herr Dr. Rainer Barfuß, Heikendorf
- Frau Sybille Schramm, Neumühle
- Herr Ralf Gerlach, Wolfsburg
- Herr Jan-Christopf Haevernick, Hannover

AUSBLICK

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Öl und Gas auch in den kommenden Jahren weiter zunehmen wird. Zwar zeigt sich derzeit ein deutliches energiepolitisches Umdenken, alternative Rohstoffquellen werden fokussiert, Elektromobilität rückt in den Vordergrund, jedoch nimmt auch die Weltbevölkerung weiter zu und damit der weltweite Energiebedarf.

Industriestaaten prüfen ihre Möglichkeiten, fossile Energieträger durch regenerative Energieformen zu ersetzen. Energien aus Windkraft- und Photovoltaikanlagen werden zunehmend wirtschaftlicher, die Erfordernis, die Erderwärmung im Rahmen zu halten, wurde erkannt. Schwellen- und Entwicklungsländer jedoch werden noch lange auf Öl und Gas angewiesen sein.

Auch wenn Klimawandel und Treibhauseffekt Öl und Gas als fossile Brennstoffe zurückdrängen, so finden sich doch Öl und Gas auch in zahlreichen Alltagsprodukten wieder. So werden z. B. unter Verwendung von Rohöl Produkte aus Plastik, Kunstfasern, Dämmstoffe in der Bauindustrie oder medizinische Produkte hergestellt. Viele chemische Stoffe werden aus Rohöl gewonnen, Gas dient der Erzeugung von Wasserstoff aus Methan, welches Hauptbestandteil von Erdgas ist.

Somit muss Öl und Gas nicht immer klimaschädlich durch Verbrennung eingesetzt werden, sondern kann durchaus auch nutzbringende Verwendung finden.

Nachdem die russische Invasion in die Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Russland die Öl- und Gaspreise in astronomische Höhe schießen ließen, hat sich der Ölpreis für die Ölsorte West Texas Intermediate (WTI) inzwischen auf einem relativ stabilen Niveau von ca. USD 85,00 je Barrel eingependelt. Lieferausfälle aus Russland, insbesondere bei Gas, treiben auch hier den Preis an. Gas muss über weite Distanzen per Pipeline oder verflüssigt als Liquefied Natural Gas (LNG) per Tanker transportiert werden. Es ist anzunehmen, dass der weltweite Markt für LNG wachsen wird, dadurch kann auch Erdgas, welches heute überschüssig ist und daher abgefackelt werden muss, sinnvoll genutzt und vermarktet werden.

Während Öl und Gas zu Produktionszwecken in der Industrie weiterhin einen hohen Stellenwert einnehmen, werden diese als fossile Brennstoffe im Rahmen der Energiewirtschaft zunehmend durch die erneuerbaren Energien ersetzt. Klimakatastrophen und Extremwetterlagen auch bei uns in Deutschland erfordern eine zügige Elektrifizierung im Bereich der Wärmeerzeugung und der Mobilität. Der dadurch enorm steigende Stromverbrauch kann durch Wind- oder Wasserkraftanlagen oder durch Solarenergie aufgefangen werden. Hier kommt der Photovoltaik eine ganz besondere Bedeutung zu. Die Standort-suche für Solarmodule – meist auf bereits vorhandenen Dachflächen – gestaltet sich einfacher und kostengünstiger als die Inbetriebnahme einer Wind- oder Wasserkraftanlage.

Durch rechtzeitig getätigte und konsequent ausgebauten Investitionen im Bereich der Photovoltaik kann die TEXXOL auch hier einer erfolversprechenden Rendite entgegensehen und eine interessante Beteiligung für potenzielle Anleger zur Verfügung stellen. Und so lange ein weltweit steigender Bedarf an Öl und Gas zu beobachten ist, sei es auf dem Energiesektor oder bei der industriellen Fertigung von Alltagsprodukten, ist auch hier von einer stabilen Preisentwicklung auszugehen, welche die Profitabilität Ihrer Kapitalanlage bei der TEXXOL Mineralöl AG auf hohem Niveau hält.

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Wie schon in den vergangenen Jahren werden Beträge, die auch in US-Dollar vorliegen, zusammen mit den Euro-Beträgen ausgewiesen, da so eine bessere Vergleichbarkeit erreicht wird.

ÖL- UND GASBETEILIGUNGEN

bis 31.12.2021	bis 31.12.2020
EUR 6.071.758	EUR 5.654.359
= USD 6.906.003	= USD 6.906.003

Die Öl- und Gasbeteiligungen haben sich in ihrer Höhe gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, die Abweichung beim EUR-Betrag resultiert aus dem veränderten Wechselkurs.

KAUFPREISE PV-ANLAGEN

bis 31.12.2021	bis 31.12.2020
EUR 1.369.965	EUR 1.129.645

ÖL- UND GASERTRÄGE

bis 31.12.2021	bis 31.12.2020
EUR 256.319	EUR 89.944
= USD 291.536	= USD 109.854

Nachdem im 2. Halbjahr 2021 trotz Corona-Pandemie das öffentliche Leben wieder anlief und damit Produktion und insbesondere der Transportsektor wieder Auftrieb erfuhren, stiegen auch die Öl- und Gaserträge deutlich an.

ERTRÄGE PV-ANLAGEN

bis 31.12.2021	bis 31.12.2020
EUR 86.980	EUR 79.789

Die nachfolgend ausgewiesenen „Öl-/Gasreserven“ bzw. „künftigen Netto-Erträge“ sind Anhaltswerte und beruhen auf den Vorjahreszahlen unter Einbezug der entsprechenden Zu- und Abgänge. Aus Kostengründen wurden keine neuen Reserveberechnungen per 1/2022 erstellt.

ÖL- UND GASRESERVEN

1/2022	1/2021
EUR 1.025.276	EUR 359.776
= USD 1.166.144	= USD 439.416

Zur Bewertung unserer Reserven haben wir die Wertungen der NYMEX (größte Warenterminbörse) als objektive Größe herangezogen. Es wurden – wie bisher – nur die sicheren (proven) Reserven erfasst.

KÜNFTIGE NETTO-ERTRÄGE

1/2022	1/2021
EUR 2.563.190	EUR 899.440
= USD 2.915.360	= USD 1.098.540

KÜNFTIGE EEG-ERTRÄGE

1/2022	1/2021
EUR 1.391.680	EUR 1.356.413

Jährlicher EEG-Ertrag x Restförderlaufzeit von 16 Jahren.

GEWINN UND VERLUST

	per 31.12.2021	per 31.12.2020
Insgesamt	– EUR 7.700	– EUR 403.790
TEXXOL AG	– EUR 1.925	– EUR 100.738
Stille Gesellschafter	– EUR 5.775	– EUR 302.385

ZEICHNUNGSVOLUMEN

bis 31.12.2021	bis 31.12.2020
EUR 34.769.194	EUR 37.326.518

Das Zeichnungsvolumen wird brutto (d. h. inkl. der Abschlussgebühren) ausgewiesen, da am Ende der Vertragslaufzeit auch der Bruttobetrag in die Abrechnung einfließt.

Weiterhin werden die weit überwiegende Anzahl der Verträge als Ratensparverträge abgeschlossen.

TEXXOL Mineralöl Aktiengesellschaft

Thieshoper Straße 14

D-21438 Brackel

Tel: +49(0)4185/50437-0

Fax: +49(0)4185/50437-29

E-Mail: zentrale@texxol.de